



Hochschule  
für Musik und Theater  
Hannover

**Vorläufige, noch nicht in Kraft  
getretene Version  
vorbehaltlich des laufenden  
Akkreditierungsverfahrens**

## **Verkündungsblatt der Hochschule für Musik und Theater Hannover**

**Hannover, den xx.xx.xxxx**

**Nr. xx/2010**

### **Studienordnung für den Bachelorstudiengang Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hannover**

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280), ist die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Medienmanagement am xx.xx.2010 vom Senat der Hochschule für Musik und Theater Hannover beschlossen und am xx.xx.2010 vom Präsidium genehmigt worden.

Herausgeber:  
Das Präsidium  
der Hochschule für Musik  
und Theater Hannover  
Emmichplatz 1  
30175 Hannover

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich .....	1
§ 2 Regelstudienzeit .....	1
§ 3 Studienbeginn .....	1
§ 4 Ziele des Studiums .....	1
§ 5 Struktur des Studiums, Studienabschnitte .....	2
§ 6 Lehrveranstaltungen .....	2
§ 7 Studienfachberatung .....	3
§ 8 Inkrafttreten .....	3
§ 9 Übergangsregelung .....	3
Anlage 1: Studienplan Bachelorstudiengang Medienmanagement .....	4
Anlage 2: Modulbeschreibungen Bachelorstudiengang Medienmanagement .....	7

## § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hannover die Ziele, die Inhalte und den Aufbau des Studiums (einschließlich der Lehrangebote, Studienleistungen und der in den Studiengang eingeordneten berufspraktischen Tätigkeiten) für den Bachelorstudiengang Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

## § 2 Regelstudienzeit

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Abschlussprüfung sechs Semester.

(2) <sup>1</sup>Der Studienaufwand (Präsenzzeit und Selbststudium) wird durch ein Leistungspunktesystem entsprechend dem ECTS (European Credit Transfer System) abgebildet. <sup>2</sup>Einem Leistungspunkt liegen ca. 30 Arbeitsstunden zugrunde. <sup>3</sup>Jedem Modul und Teilmodul sind Leistungspunkte zugeordnet. <sup>4</sup>Das Studium im Bachelorstudiengang Medienmanagement umfasst 180 Leistungspunkte (LP) bei 71 Semesterwochenstunden (SWS).

## § 3 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 4 Ziele des Studiums

<sup>1</sup>Den Studierenden werden die Besonderheiten der Medien als öffentliche und private Güter sowie als Kultur- und Wirtschaftsgüter vermittelt. <sup>2</sup>Sie lernen deren Märkte, Wirkungen und Nutzungsweisen kennen, um im Rahmen von Managementaufgaben deren Entwicklung planen und steuern zu können. <sup>3</sup>Dafür vermittelt der Bachelorstudiengang Medienmanagement grundlegendes Wissen über den Prozess medialer Kommunikation.

<sup>4</sup>Eine große Bedeutung hat die Methodenausbildung. <sup>5</sup>Die sozialwissenschaftlichen Methoden und Verfahren, mit denen sich Erkenntnisse über Kommunikation und Medien gewinnen lassen, werden reflektiert, theoretisch fundiert studiert und angewendet. <sup>6</sup>Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Forschungsergebnisse zu interpretieren, sowie diese verständlich und überzeugend zu präsentieren. <sup>7</sup>Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich empirisch zu arbeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse für die Herausforderungen der Medienmanagementpraxis zu nutzen.

<sup>8</sup>Das Ziel des Studiums ist eine möglichst praxisnahe und anwendungsorientierte Vorbereitung vor allem auf die folgenden drei Arbeitsfelder:

- Markt-, Media- und Meinungsforschung zu Nutzung, Funktionen und Wirkungen von medialer Kommunikation,
- Innovations-, Medienangebots- und Markenentwicklung in Medienorganisationen und in Kommunikationsabteilungen,
- Planung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeits-, Werbe- und anderen Kommunikationsaktivitäten insbesondere für Medienunternehmen.

## § 5 Struktur des Studiums, Studienabschnitte

(1)<sup>1</sup>Der Bachelorstudiengang umfasst 9 Studienmodule und ein Examensmodul. In jedem Modul muss eine festgelegte Zahl von SWS absolviert und eine bestimmte Zahl von LP erworben werden. <sup>2</sup>Das Studium besteht aus den folgenden Modulen:

1. Einführung
2. Mediensystem
3. Medienangebote und Medienanbieter
4. Medienrezeption und Medienwirkung
5. Theorie und Praxis des Medienmanagements
6. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts
7. Erhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung
8. Analysemethoden der empirischen Kommunikationsforschung
9. Praktika, Tutorium und Projekte
10. Examensmodul

<sup>3</sup>Den genauen Inhalt der Studienmodule sowie die zu leistenden Lehrveranstaltungen in den Studienmodulen sind im Studienplan (Anlage 1) und in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) geregelt.

(2)<sup>1</sup>Praktika sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren und müssen spätestens bis zur Anmeldung der Abschlussprüfung nachgewiesen werden. <sup>2</sup>Eines der beiden Praktika soll nach Möglichkeit im Ausland stattfinden.

## § 6 Lehrveranstaltungen

(1)Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in den Modulen durch Exkursionen, Kolloquien, Projekte, Seminare, Vorlesungen, Übungen und gegebenenfalls weitere Lehrformen.

(2)Exkursion (Exk): <sup>1</sup>Eine Exkursion ist eine Durchführung einer Lehrveranstaltung an einem anderen Ort als dem Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung. <sup>2</sup>Bei einer Studienfahrt oder der Besichtigung von für Medienmanagement relevanten Einrichtungen wird Lehrstoff praxisnah vermittelt.

(3)Kolloquium (K): Das Kolloquium dient in der Regel als begleitende Lehrveranstaltung der analytischen oder wissenschaftlichen Reflexion und Diskussion der in einer Prüfung, in einem Projekt o. Ä. selbst entwickelten Fragestellungen oder aufgeworfenen Probleme.

(4)Projekt (P): Ein Projekt zeichnet sich durch einen verhältnismäßig hohen Selbststudienanteil aus, der in besonderem Maße selbstständiges Arbeiten an umfassenderen Themenstellungen, oft auch fächerübergreifend oder in Zusammenarbeit mit anderen Studierenden, ermöglicht.

(5)Seminar (S): <sup>1</sup>Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen in Form von Hausarbeiten, Referaten, Fallstudien, Präsentationen, mündlichen Beiträgen, Diskussionen etc. unter Anleitung der Lehrkraft die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit oder für die künstlerische Praxis notwendiges Wissen und analytische Reflexionsfähigkeit vermittelt und gefördert werden. <sup>2</sup>Dabei dienen Seminare in der Regel der exemplarischen Einarbeitung in Theorien, Methoden und Systematik eines Fachgebiets anhand überschaubarer Themenbereiche sowie dem Erlernen und Verfeinern von Vortrags- und Arbeitstechniken.

- (6) Übungen (Ü): Übungen sind Lehrveranstaltungen, die vornehmlich dem Erwerb methodischer oder praktischer Fertigkeiten dienen.
- (7) Vorlesung (V): <sup>1</sup>Vorlesungen vermitteln den Stoff in Vortragsform, wobei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu einer aktiven Beteiligung gegeben wird. <sup>2</sup>Die Vorlesung dient in der Regel der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines breiten oder spezifischen Wissensgebiets.

### **§ 7 Studienfachberatung**

Für die Studienfachberatung sind alle hauptamtlich Lehrenden im Bachelorstudiengang Medienmanagement verantwortlich.

### **§ 8 Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Studienordnung tritt zum 01.10.2010 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2010/11.

### **§ 9 Übergangsregelung**

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach dieser neuen Studienordnung fortsetzen.

## Anlage 1: Studienplan Bachelorstudiengang Medienmanagement (Seite 1 von 3)

Der Studienplan ist eine unverbindliche Empfehlung, die kennzeichnet, welche Veranstaltungen inhaltlich sinnvoll aufeinander folgen. Für einige Veranstaltungen gelten verpflichtende Teilnahmevoraussetzungen (Nachweis eines Leistungsnachweises einer Grundlagenveranstaltung). Die Teilnahmevoraussetzungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Studierende sollen mindestens 100 Leistungspunkte bis zum Ende des vierten Fachsemesters erbracht haben, um das Studium in der Regelstudienzeit erfolgreich absolvieren zu können.

Die grauen Felder markieren die Zeitspanne, innerhalb der die Veranstaltung besucht werden soll. Das erste graue Feld gibt an, ab welchem Semester die LV besucht werden kann. Die LP-Angabe markiert jeweils das Semester, für das die Veranstaltung empfohlen wird.

Das Tutorium (2 SWS/3 LP) kann in einem beliebigen Semester absolviert werden. Alle Lehrveranstaltungen sollen bis zum Ende des 5. Semesters absolviert werden. Die Bachelorarbeit soll im 6. Fachsemester verfasst werden.

	Modul Teilmodul	LV	SW S	Leistungspunkte pro Semester						Σ
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	
<b>1</b>	<b>Einführung</b>									<b>[5]</b>
1.1	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	S	1	1						1
1.2	Einführung in die empirische Sozialforschung	S	1	1						1
1.3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	S	1	1						1
1.4	Einführung in Medienökonomie und -management	S	1	1						1
1.5	Berufsfelder	Exk.	1	1						1
<b>2</b>	<b>Mediensystem</b>									<b>[12]</b>
2.1	Presse	V	2	3						3
2.2	Rundfunk und Onlinemedien	V	2		3					3
2.3	Internationale Medien	S/Exk	2			3				3
2.4	Medienpolitik	S	2		3					3
<b>3</b>	<b>Medienangebote und Medienanbieter</b>									<b>[12]</b>
3.1	Grundlagen der Medieninhaltsforschung	V	2		3					3
3.2	Grundlagen der Kommunikatorforschung	V	2			3				3
3.3	Ausgewählte Bereiche der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung	S/P	4		3			3		6

Abkürzungen: Exk. (Exkursion), K (Kolloquium), LV (Lehrveranstaltungsform), P (Projekt), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übungen), V (Vorlesung)

## Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Medienmanagement (Seite 2 von 3)

	Modul Teilmodul	LV	SW S	Leistungspunkte pro Semester						Σ
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	
<b>4</b>	<b>Medienrezeption und Medienwirkung</b>									<b>[12]</b>
4.1	Grundlagen der Rezeptionsforschung	V	2			3				3
4.2	Grundlagen der Medienwirkungsforschung	V	2		3					3
4.3	Ausgewählte Bereiche der Rezeptions- und Wirkungsforschung	S/P	4			3		3		6
<b>5</b>	<b>Theorie und Praxis des Medienmanagements</b>									<b>[12]</b>
5.1	Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management	V/Ü	2	3						3
5.2	Grundlagen des Medienmanagements	V/Ü	2		3					3
5.3	Ausgewählte Bereiche des Medienmanagements und der Medienökonomie	S/P	4				3	3		6
<b>6</b>	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts</b>									<b>[9]</b>
6.1A/ 6.1B	Nebenfachmodul BWL A (BWL I oder II)	V	2			3				3
6.2A/ 6.1B	Nebenfachmodul BWL B (BWL III oder IV)	V	2				3			3
6.3	Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis	V	2				3			3
<b>7</b>	<b>Erhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung</b>									<b>[19]</b>
7.1	Mediaforschung	V	2			3				3
7.2	Befragung	S	2	4						4
7.3	Inhaltsanalyse	S	2		4					4
7.4	Qualitative Verfahren	S	2				4			4
7.5	Ausgewählte Methoden	S	2				4			4
<b>8</b>	<b>Analysemethoden der empirischen Kommunikationsforschung</b>									<b>[28]</b>
8.1	Statistik und Datenanalyse I	V	2	4						4
8.2	Statistik und Datenanalyse II	V	2		4					4
8.3	Statistik und Datenanalyse III	V	2			4				4
8.4	Werkstattseminar	P	4			8	8			16

Abkürzungen: Exk. (Exkursion), K (Kolloquium), LV (Lehrveranstaltungsform), P (Projekt), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übungen), V (Vorlesung)

### Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Medienmanagement (Seite 3 von 3)

	Modul Teilmodul	LV	SW S	Leistungspunkte pro Semester						Σ
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	
<b>9</b>	<b>Praktika, Tutorium und Projekte</b>									<b>[39]</b>
9.1	Praktikum mit Kolloquium (2-mal)		4	11				11		22
9.2	Tutorium		2				3			3
9.3	Projekttätigkeit				4		2	8		14
<b>10</b>	<b>Examensmodul</b>									<b>[32]</b>
10.1	Examenskolloquium	K	2					2		2
10.2	Bachelorarbeit								12	12
10.3	Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft								9	9
10.4	Abschlussprüfung Methoden								9	9
	<b>Σ LP (SWS)</b>			<b>30</b> (15)	<b>30</b> (16)	<b>30</b> (16)	<b>30</b> (14)	<b>30</b> (10)	<b>30</b> (0)	<b>180</b> (71)

Abkürzungen: Exk. (Exkursion), K (Kolloquium), LV (Lehrveranstaltungsform), P (Projekt), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übungen), V (Vorlesung)

## Anlage 2: Modulbeschreibungen Bachelorstudiengang Medienmanagement

Nr. 1	Modul	Einführung
Qualifikationsziele		Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Medien- und Kommunikationswissenschaft, der empirischen Sozialforschung, der Medienökonomie und des Medienmanagements sowie über die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Das Modul bereitet auf die besonderen Anforderungen des sozial- und medienwissenschaftlich orientierten Medienmanagementstudiums vor.
Teilmodule		1.1 Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft 1.2 Einführung in die empirische Sozialforschung 1.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 1.4 Einführung in Medienökonomie und -management 1.5 Berufsfelder
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement
Modulprüfung		Fünf unbenotete Prüfungsleistungen in den Teilmodulen 1.1., 1.2., 1.3., 1.4. und 1.5.
Arbeitsaufwand		5 LP
Dauer		4 Wochen
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester

Nr. 1.1	Teilmodul	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Qualifikationsziele		Grundlagenkenntnisse der verschiedenen Bereiche und ausgewählter aktueller Entwicklungen, Vernetzungsfähigkeit für spätere Studieninhalte
Lehrinhalte		Einführung in Anwendungs- und Forschungsbereiche der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Massenkommunikation, Mediensystem, Kommunikatorforschung, Medieninhalte, Medienwirkung/-rezeption)
Lehrformen & SWS		Seminar (1 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Rezension Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		4 Wochen

Nr. 1.2	Teilmodul	Einführung in die empirische Sozialforschung
Qualifikationsziele		Grundlagenkenntnisse der Methodologie und Methoden empirischer Kommunikationsforschung, vernetzungsfähiges Wissen für folgende Seminare
Lehrinhalte		Grundlagen der Methodologie (Hypothesen/Gesetze/Theorien, quantitative und qualitative Ansätze), Überblick über wichtige Erhebungsmethoden/Forschungsdesigns (Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment, Querschnitt/Längsschnitt), Forschungsablauf (Schema), Operationalisierung/Messen
Lehrformen & SWS		Seminar (1 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Exposé für ein Forschungsdesign (Gruppenarbeit) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		4 Wochen

Nr. 1.3	Teilmodul	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Qualifikationsziele		Kenntnisse der Formen, der Kriterien und des prinzipiellen Ablaufs wissenschaftlichen Arbeitens sowie des Bibliographierens
Lehrinhalte		Wissenschaftliche Arbeitsformen, Phasen des Arbeitsprozesses, Recherchieren, Materialbeschaffung und -auswahl, wichtige Fachzeitschriften im Überblick, Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Arbeiten (insbesondere Hausarbeiten, Referate), Bibliographieren nach APA (Literaturliste, Zitate und Belege im Text)
Lehrformen & SWS		Seminar (1 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Übungsaufgaben (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Referat (15 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		4 Wochen

Nr. 1.4	Teilmodul	Einführung in Medienökonomie und -management
Qualifikationsziele		Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte von Medienökonomie und -management von den Anfängen bis heute.
Lehrinhalte		Entstehung und Wandel der Strukturen der Medien und ihrer Märkte, Organisationen und Managementherausforderungen. Vorgestellt wird die Entwicklung der Ökonomie und des Managements von Print- über elektronische Medien bis zu den digitalen Netzwerkmedien.
Lehrformen & SWS		Seminar (1 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Exposé für eine Medieninnovation (Gruppenarbeit) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		4 Wochen

Nr. 1.5	Teilmodul	Berufsfelder
Qualifikationsziele		Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Aufgabenfelder von Medienmanagement in Medienunternehmen und Medienorganisationen. Vorbereitet und durchgeführt werden Exkursionen in Unternehmen der Medienbranche, um aktuelle Herausforderungen und Probleme kennenzulernen.
Lehrinhalte		Vorbereitung und Reflexion der Exkursionen und aktueller Anforderungen in der Medienpraxis mit Schwerpunkten auf der Medien- und Produktentwicklung sowie der Personal- und Qualifikationsnachfrage
Lehrformen & SWS		Seminar (1 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Exkursion Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		4 Wochen

Nr. 2	Modul	Mediensystem
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die historischen, ökonomischen und rechtlichen Grundlagen der Medien. Dies soll sie in die Lage versetzen, die spezifische Struktur verschiedener Medien zu verstehen, um zukünftige Entwicklungen besser planen und steuern zu können.
Teilmodule		2.1 Presse 2.2 Rundfunk und Onlinemedien 2.3 Internationale Medien 2.4 Medienpolitik
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement
Modulprüfung		Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		3 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 2.1	Teilmodul	Presse
Qualifikationsziele		Kenntnisse der wesentlichen Funktionen sowie der historischen, politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Presse in Deutschland, Kenntnisse der wichtigsten Begrifflichkeiten und statistischen Kategorien zur Beschreibung und Analyse von Pressemärkten sowie zur Typisierung von Printmedien, Kenntnis grundlegender Parameter der Pressennutzung, Kenntnis wesentlicher wirtschaftlicher Zusammenhänge im Pressewesen
Lehrinhalte		Funktionen und Strukturen der Presse in Deutschland, historische Grundlagen, politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Strukturwandel der ostdeutschen Printmedien, wesentliche Kategorien der Pressestatistik, Ursachen und Folgen von Pressekonzentration, wirtschaftliche Grundlagen im Pressewesen, Pressennutzung, aktuelle Trends bei Printmedien, Presse und Multimedia
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 2.2	Teilmodul	Rundfunk und Onlinemedien
Qualifikationsziele		Kenntnis der wesentlichen Begrifflichkeiten, Kenntnisse der historischen, politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen/finanziellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Rundfunks in Deutschland, Kenntnisse der Grundlagen der Rundfunkaufsicht und -regulierung, Kenntnisse der wesentlichen Angebotsstrukturen und Konkurrenzverhältnisse im dualen System, Kenntnis der Kernpunkte der medienpolitischen Debatte zur Zukunft und zum Reformbedarf der Rundfunkordnung im Zeichen der Konvergenz
Lehrinhalte		Klärung und Abgrenzung des Rundfunkbegriffs, Rundfunkgeschichte, Grundprinzipien und Funktionen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Struktur und Arbeitsweise der ARD, privater Rundfunk in Deutschland, Rundfunkneuordnung nach der Wiedervereinigung, Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, wesentliche Rechtsgrundlagen der dualen Rundfunkordnung, Programmanbieter und Konkurrenzverhältnisse, wesentliche Kennziffern zur Fernseh- und Hörfunknutzung, Finanzierung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Rundfunk im Zeitalter der Konvergenz
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 2.3	Teilmodul	Internationale Medien
Qualifikationsziele		Kenntnis der Mediensysteme, der internationalen Medienpolitik und ihrer Regulierungssysteme, Beurteilung medienpolitischer Tendenzen und Technologiefolgenabschätzung
Lehrinhalte		Darstellung und Vergleich unterschiedlicher Mediensysteme, Kompetenzen und Ziele der EU in der Medienpolitik
Lehrformen & SWS		Seminar (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Referat (20 Minuten) und Hausarbeit (10 Seiten) und Exkursion Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 2.4	Teilmodul	Medienpolitik
Qualifikationsziele		Kenntnisse von rechtlichen Bedingungen, Handlungsmöglichkeiten, Zielen und Folgen medienpolitischen Handelns, Ausbildung von analytischen Fähigkeiten auf der Grundlage aktueller Ereignisse
Lehrinhalte		Definition und Abgrenzung von Kommunikations- und Medienpolitik, ihrer Ziele, Erscheinungsformen, Instrumente, Zuständigkeiten, rechtlichen Grundlagen und Akteure
Lehrformen & SWS		Seminar (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Referat (40 Minuten) mit Ausarbeitung Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 3	Modul	Medienangebote und Medienanbieter
Qualifikationsziele		Studiert werden inhaltliche Angebote der wichtigsten Medien und mediale Prozesse der Erstellung von Informations-, Orientierungs- und Unterhaltungsangeboten. Die Studierenden lernen Produktions- und Darstellungsweisen kennen und analysieren.
Teilmodule		3.1 Grundlagen der Medieninhaltsforschung 3.2 Grundlagen der Kommunikatorforschung 3.3 Ausgewählte Bereiche der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement
Modulprüfung		Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 3.1, 3.2 und 3.3 (2-mal)
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		3 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 3.1	Teilmodul	Grundlagen der Medieninhaltsforschung
Qualifikationsziele		Kenntnisse in Theorie und Methodik der Medieninhaltsforschung anhand exemplarischer Studien, Erfassung medienspezifischer Besonderheiten und Positionierung über Inhalte, Urteilsfähigkeit hinsichtlich medialer Vermittlungsformen und Qualitätskriterien
Lehrinhalte		Vermittlung der theoretischen Ansätze und der medienspezifischen Besonderheiten, kulturelle Spezifika im internationalen Vergleich
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 3.2	Teilmodul	Grundlagen der Kommunikatorforschung
Qualifikationsziele		Kenntnis der spezifischen Leistungen und Funktionen in den unterschiedlichen Kommunikationsberufen, Kenntnis der wichtigsten Methoden der Kommunikatorforschung
Lehrinhalte		Arbeitsweisen und Organisation in Medienberufen, Ausbildung, Berufsfelder, Funktionen, angewandte Studien und Methoden in der Kommunikatorforschung
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 3.3	Teilmodul	Ausgewählte Bereiche der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung
Qualifikationsziele		Vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Bereichs der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung: Kenntnisse über wichtigste Begriffe, Struktur, Organisation, Studien, Positionen etc.
Lehrinhalte		Vertiefung eines spezifischen Bereichs der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung, z. B. PR-Forschung, Nachrichten, Unterhaltung, Multimedia-Journalismus etc.
Lehrformen & SWS		Seminar oder Projekt (2-mal 2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder aktive Mitarbeit an einem Studienprojekt Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2-mal 3 LP
Dauer		2-mal 1 Semester

Nr. 4	Modul	Medienrezeption und Medienwirkung
Qualifikationsziele		Erworben werden Kenntnisse über die Nutzung der Massenmedien und die damit verbundenen Wirkungen. Die Studierenden sollen einen Einblick in die aktuellen Fragestellungen und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung erhalten.
Teilmodule		4.1 Grundlagen der Rezeptionsforschung 4.2 Grundlagen der Medienwirkungsforschung 4.3 Ausgewählte Bereiche der Rezeptions- und Wirkungsforschung
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement
Modulprüfung		Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 4.1, 4.2 und 4.3 (2-mal)
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		3 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 4.1	Teilmodul	Grundlagen der Rezeptionsforschung
Qualifikationsziele		Kenntnisse der wichtigsten Ansätze und Befunde zu psychologischen und sozialen Einflussgrößen, die bei der Selektion, Verarbeitung und Nutzung medialer Inhalte eine Rolle spielen
Lehrinhalte		Rezeptionsbegriff, kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen der Informationsverarbeitung wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Selektion, Involvement, Theorien der Informationsverarbeitung und Urteilsbildung, kommunikationswissenschaftliche Ansätze zur Selektion und Rezeption von Medieninhalten
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 4.2	Teilmodul	Grundlagen der Medienwirkungsforschung
Qualifikationsziele		Die Studierenden sollen die wichtigsten Ansätze der Medienwirkungsforschung begreifen und ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse zu bewerten.
Lehrinhalte		Diskussion des Wirkungsbegriffs, Überblick über die Entwicklung der Medienwirkungsforschung, Darstellung aktueller Paradigmen und Forschungsergebnisse der empirischen Medienwirkungsforschung
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 4.3	Teilmodul	Ausgewählte Bereiche der Rezeptions- und Wirkungsforschung
Qualifikationsziele		Vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Bereichs der Rezeptions- und Wirkungsforschung: Kenntnisse über wichtigste Begriffe, Studien, Positionen etc.
Lehrinhalte		Vertiefung eines spezifischen Bereichs der Rezeptions- und Wirkungsforschung, z. B. Unterhaltung, politische Kommunikation, Framing etc.
Lehrformen & SWS		Seminar oder Projekt (2-mal 2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder aktive Mitarbeit an einem Studienprojekt Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2-mal 3 LP
Dauer		2-mal 1 Semester

Nr. 5	Modul	Theorie und Praxis des Medienmanagements
Qualifikationsziele		Studiert werden die Grundlagen der Kommunikations-, Medien- und Managementwissenschaften. Hierzu zählen Wissen über Medien als komplexe Güter in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zentrale Sachfunktionen von Medienmanagement (Produktion, Marketing, Controlling, Strategie usw.).
Teilmodule		5.1 Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management 5.2 Grundlagen des Medienmanagements 5.3 Ausgewählte Bereiche des Medienmanagements und der Medienökonomie
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement
Modulprüfung		Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 5.1, 5.2 und 5.3 (2-mal)
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 5.1	Teilmodul	<b>Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management</b>
Qualifikationsziele		Erwerb von Grundlagenwissen über zentrale Kategorien, Modelle und Theorien von Kommunikation, Medien und Management. Gezeigt wird, wie dieses Wissen entwickelt, differenziert und auf neue Gegenstandsbereiche ausgeweitet wurde und wird. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Fachidentität, Forschungsbereiche und historische und aktuelle Herausforderungen. Die Kenntnis zentraler Kategorien, Modelle und Theorien dient zur Orientierung im Studium und als Grundlage für die Vertiefung in Folgeveranstaltungen.
Lehrinhalte		Wissenschaftstheorie: zentrale Begriffe (Kommunikation, Medien, Management), Theoriebegriff, Modellbegriff, Darstellung der Entwicklung maßgeblicher Theorien zu Kommunikation, Medien, Management im Rahmen des Wandels von Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft
Lehrformen & SWS		Vorlesung/Übungen (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (45 Minuten) und Präsentation (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 5.2	Teilmodul	<b>Grundlagen des Medienmanagements</b>
Qualifikationsziele		Den Studierenden werden die Grundlagen der Medienwirtschaft und die speziellen Sachfunktionen von Medienmanagement vermittelt.
Lehrinhalte		Güterlehre, Medienwirtschaftsgeschichte, die speziellen Sachfunktionen von Medienmanagement als Produktions- und Redaktionsmanagement, Personalmanagement, Innovations- und Entwicklungsmanagement, strategisches Management, interkulturelles Management, Konvergenzmanagement, Stakeholdermanagement, Qualitätsmanagement, CSR-Management, Projektmanagement, Marketingmanagement und als Organisationskommunikation
Lehrformen & SWS		Vorlesung/Übungen (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (45 Minuten) und Präsentation (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 5.3	Teilmodul	Ausgewählte Bereiche des Medienmanagements und der Medienökonomie
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich von Medienmanagement und Medienökonomie vertiefen.	
Lehrinhalte	Vertiefung eines spezifischen Aspektes von Medienmanagement und Medienökonomie, wie z. B. seiner Sachfunktionen, oder ausgewählter aktueller Herausforderungen	
Lehrformen & SWS	Seminar oder Projekt (2-mal 2 SWS)	
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder aktive Mitarbeit an einem Studienprojekt Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme	
Arbeitsaufwand	2-mal 3 LP	
Dauer	2-mal 1 Semester	

Nr. 6	Modul	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts
Qualifikationsziele	Vermittelt werden Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts.	
Teilmodule	6.1A,/6.1B. Nebenfachmodul BWL A (I oder II) 6.2A/6.2B Nebenfachmodul BWL B (III oder IV) 6.3 Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis	
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Medienmanagement	
Modulprüfung	Drei benotete Prüfungen in den Teilmodulen 6.1A/6.1B, 6.2A/6.2B und 6.3	
Arbeitsaufwand	9 LP	
Dauer	2 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	

Nr. 6.1A	Teilmodul	Nebenfachmodul BWL A (BWL I)
Qualifikationsziele		Verständnis und Kenntnisse über die unten angegebenen Inhalte
Lehrinhalte		Wissenschaftsverständnis, Strategie, Strategisches Management und Unternehmenserfolg, Unternehmensverfassung
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 6.1B	Teilmodul	Nebenfachmodul BWL A (BWL II)
Qualifikationsziele		Verständnis und Kenntnisse über die unten angegebenen Inhalte
Lehrinhalte		Strategisches Marketing, Marktforschung, Produktpolitik, Absatzpolitische Instrumente des Marketings
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 6.2A	Teilmodul	Nebenfachmodul BWL B (BWL III)
Qualifikationsziele		Verständnis und Kenntnisse über die unten angegebenen Inhalte
Lehrinhalte		Einsatz von Ressourcen, Produktionsmanagement, Personalmanagement, Finanzmanagement
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 6.2B	Teilmodul	Nebenfachmodul BWL B (BWL IV)
Qualifikationsziele		Verständnis und Kenntnisse über die unten angegebenen Inhalte
Lehrinhalte		Aufbau der Unternehmensorganisation, Planungs-, Budgetierungs- und Controllingsysteme, Organisationsstruktur und organisatorischer Wandel
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 6.3	Teilmodul	Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis
Qualifikationsziele		Grundlagenkenntnisse der verschiedenen Rechtsbereiche sowie ausgewählter aktueller Rechtsentwicklungen
Lehrinhalte		Verfassungsrechtliche Grundlagen für das Recht der Medien, zivilrechtliche, arbeitsrechtliche und strafrechtliche Dimensionen, Internet- und Multimediarecht
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 7	Modul	Erhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung
Qualifikationsziele		Die wichtigsten Verfahren der Datenerhebung werden eingeübt. Neben Befragung und Inhaltsanalyse wird auf die Mediaforschung als besonders relevantes Praxisfeld eingegangen. Die Studierenden lernen, selbstständig Erhebungsinstrumente zu entwickeln und einzusetzen.
Teilmodule		7.1 Mediaforschung 7.2 Befragung 7.3 Inhaltsanalyse 7.4 Qualitative Verfahren 7.5 Ausgewählte Methoden
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement
Modulprüfung		Fünf benotete Prüfungen in den Teilmodulen 7.1., 7.2., 7.3., 7.4. und 7.5
Arbeitsaufwand		19 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 7.1	Teilmodul	Mediaforschung
Qualifikationsziele		Kenntnisse der wichtigsten Begrifflichkeiten, Methoden und ihrer Probleme im Bereich Mediaforschung
Lehrinhalte		Zielsetzungen der Mediaforschung, Methoden der Mediaforschung in den Bereichen Printmedien, Fernsehen, Hörfunk und Online
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 7.2	Teilmodul	Befragung
Qualifikationsziele		Kenntnisse des Befragungsprozesses, der wichtigsten Befragungstechniken und ihrer Probleme, praktische Umsetzung in einen Fragebogen und Anwendung in einem Projekt
Lehrinhalte		Neben einer kurzen allgemein-methodologischen Einführung werden die Themen Aufbau und Ablauf einer Befragung, Formulierung von Fragen und Antwortvorgaben sowie Fragebogendramaturgie, besondere Erhebungsmodi und Stichprobenziehung behandelt. Die theoretischen Kenntnisse werden im Seminar im Rahmen eines forschungspraktischen Teils angewendet
Lehrformen & SWS		Seminar (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 7.3	Teilmodul	Inhaltsanalyse
Qualifikationsziele		Methodisches Grundlagenwissen zur Inhaltsanalyse und Anwendung der Kenntnisse im Rahmen eines kleineren Projektes, Konzeption und Anwendung einfacher und komplexer Kategoriensysteme zur systematischen Erfassung von Medieninhalten
Lehrinhalte		Vermittlung theoretischer und forschungspraktischer Kenntnisse der quantitativen Inhaltsanalyse. Die Veranstaltung stellt eine Einführung in die Methode dar. Von der Forschungsfrage und deren Operationalisierung über die Entwicklung eines Kategorienschemas bis zur Datenerhebung werden die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses behandelt. Dabei werden auch methodologische Aspekte, wie z. B. die Gütekriterien der Inhaltsanalyse, erörtert. Die theoretischen Kenntnisse werden in einem forschungspraktischen Teil anhand einer konkreten Fragestellung angewendet.
Lehrformen & SWS		Seminar (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 7.4	Teilmodul	Qualitative Verfahren
Qualifikationsziele		Kenntnisse des Prozesses des qualitativen Forschens und seiner besonderen Anforderungen und Zielsetzungen, Fähigkeit zur Entwicklung und Anwendung qualitativer Erhebungsinstrumente sowie zur Auswertung und Interpretation qualitativer Daten
Lehrinhalte		Vermittlung theoretischer und forschungspraktischer Kenntnisse zu qualitativen Verfahren. Die Veranstaltung führt in die Logik qualitativer Forschung ein und gibt einen Überblick über unterschiedliche Methoden. Sie behandelt sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Erwägungen qualitativer Forschung. Die Anwendung wird anhand eines geeigneten Beispiels eingeübt.
Lehrformen & SWS		Seminar oder Projekt (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 7.5	Teilmodul	Ausgewählte Methoden
Qualifikationsziele		Vertiefte Kenntnisse einer ausgewählten Methode: Kenntnisse über wichtigste Begriffe, Anwendungsgebiete, Vorgehen etc.
Lehrinhalte		Vertiefung einer spezifischen Methode oder einer Methodenkombination, z. B. Qualitative Befragung, qualitative Textanalyse, Experiment, Beobachtung, zeitbezogene Erhebungsverfahren, Messen und Testen
Lehrformen & SWS		Seminar oder Projekt (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder Mitarbeit an einem Studienprojekt Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 8	Modul	Analysemethoden der empirischen Kommunikationsforschung
Qualifikationsziele		Die wichtigsten Verfahren zur Analyse empirischer Daten werden eingeübt. Neben den Grundlagen der Statistik werden die grundlegenden Strategien der Dateninterpretation vermittelt. Die Studierenden lernen, selbstständig Analyseverfahren anzuwenden und statistische Daten sinnvoll zu präsentieren.
Teilmodule		8.1 Statistik und Datenanalyse I 8.2 Statistik und Datenanalyse II 8.3 Statistik und Datenanalyse III 8.4 Werkstattseminar (2-semesterig)
Teilnahmevoraussetzungen		Statistik und Datenanalyse II kann erst nach erfolgreichem Absolvieren von Statistik und Datenanalyse I besucht werden. Statistik und Datenanalyse III kann erst nach erfolgreichem Absolvieren von Statistik und Datenanalyse II besucht werden. Das Werkstattseminar kann erst nach erfolgreichem Absolvieren von Statistik und Datenanalyse II besucht werden.
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement
Modulprüfung		Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 8.1., 8.2., 8.3. und 8.4.
Arbeitsaufwand		28 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 8.1	Teilmodul	Statistik und Datenanalyse I
Qualifikationsziele		Kenntnisse über den Aufbau und die Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten, Kenntnisse der grundlegenden deskriptiven Auswertungsverfahren und deren Anwendung in SPSS, grundlegendes Verständnis des Prinzips der (Partial-)Korrelation und der linearen Regressionsanalyse
Lehrinhalte		Einführung in Methoden und Maßzahlen der beschreibenden Statistik (Deskriptivstatistik), univariate und bivariate Verteilungen, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße, Assoziations-/Korrelationsmaße für nominales, ordinales und metrisches Datenniveau, einfache lineare Regression, Anwendung dieses statistischen Wissens in SPSS
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Übungsaufgabe (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 8.2	Teilmodul	Statistik und Datenanalyse II
Qualifikationsziele		Kenntnisse über Grundbegriffe der Inferenzstatistik (Grundgesamtheit, Stichprobe, Normalverteilung, Hypothesen), Vermittlung der Signifikanztestlogik und Parameterschätzung, Grundprinzip der Varianzanalyse
Lehrinhalte		Einführung in die schließende Statistik (Inferenzstatistik), Vermittlung der Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, verschiedene Verteilungsfunktionen, Kriterien und Methoden der Parameterschätzung, Testlogik und -hypothesen, Grundprinzip des Signifikanztests, Mittelwertvergleiche, t-Test bei einer Stichprobe, t-Test bei unabhängigen Stichproben, Anwendung der Verfahren in SPSS
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Übungsaufgabe (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 8.3	Teilmodul	Statistik und Datenanalyse III
Qualifikationsziele		Kenntnisse von Auswertungsverfahren zur Verdichtung von Daten und multivariater Analyseverfahren, jeweils Grundprinzip, Durchführung in SPSS, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse
Lehrinhalte		Einführung in die multivariate Statistik, Grundlagen wichtiger multivariater Analyseverfahren: einfaktorielle Varianzanalyse, Multiple Regression (Überblick über die Anwendungsvoraussetzung, insbesondere Multikollinearität), Faktorenanalyse, Skalenanalyse/Itemanalyse
Lehrformen & SWS		Vorlesung (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Übungsaufgabe (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 8.4	Teilmodul	Werkstattseminar
Qualifikationsziele		Die Studierenden erhalten einen möglichst vollständigen Einblick in den Forschungsprozess. Sie üben die entsprechenden Abläufe ein und reflektieren diese. Die Studierenden lernen, dass alle Phasen des Forschungsprozesses aufeinander bezogen sein müssen. Sie entwickeln Urteilsvermögen und analytische Fähigkeiten, mit denen sie die Angemessenheit bestimmter Erhebungs- und Analysemethoden als zentrales Kriterium für die Qualität empirischer Forschung bewerten können.
Lehrinhalte		Vollständige Durchführung eines Forschungsprojekts zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Im Seminar wird eine Forschungsfrage diskutiert, der Forschungsstand (Theorie und Ergebnisse) wird aufbereitet, die Fragestellung wird konkretisiert, und es werden geeignete Forschungsmethoden entwickelt und angewendet. Es wird ein Forschungsbericht nach wissenschaftlichem Standard erstellt.
Lehrformen & SWS		Projekt (4 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Forschungsbericht (30 Seiten), fünf Präsentationen à 30 Minuten Vorleistung: aktive, regelmäßige Mitarbeit an einem Studienprojekt
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 9	Modul	Praktika, Tutorium und Projekte
Qualifikationsziele		Die Studierenden wenden studienbezogenes Wissen bei der Organisation von Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekten und sonstigen Veranstaltungen sowie in berufsrelevanten Praktika an.
Teilmodule		9.1 Praktikum mit Kolloquium 9.2 Tutorium 9.3 Projektstätigkeit
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Medienmanagement, Teilmodul 9.4 Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement
Modulprüfung		Vier unbenotete Leistungsnachweise in den Teilmodulen 9.1. (2-mal), 9.2. und 9.3
Arbeitsaufwand		39 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 9.1	Teilmodul	Praktikum mit Kolloquium
Qualifikationsziele		Kenntnisse der Informationsmöglichkeiten, Arbeitsfelder und Anerkennungsvoraussetzungen für Praktika, kritische Reflexion des eigenen Praktikums
Lehrinhalte		Wichtige Informationen zu Praktika am IJK (mögliche Bereiche, Voraussetzungen für Anerkennung, Auslandspraktika, Praktikumszeugnisse), studentische Präsentationen bereits absolvierter Praktika, Gastvorträge von Praktikern
Lehrformen & SWS		Kolloquium (2-mal 2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Zwei 2-monatige Praktika mit Praktikumsbericht Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2-mal 11 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 9.2	Teilmodul	Tutorium
Qualifikationsziele		Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung. Sie können eigene Lehrtätigkeit unter Anleitung proben.
Lehrinhalte		Im Tutorium assistieren die Studierenden einer Lehrkraft bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung.
Lehrformen & SWS		Tutorium (2 SWS)
Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): regelmäßige aktive Unterstützung der Lehrkraft Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 9.3	Teilmodul	Projektstätigkeit
Qualifikationsziele		Die Studierenden wenden unter Anleitung im Studium erworbenes Wissen in Forschungs- und Praxisprojekten an.
Lehrinhalte		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterstützung und Mitwirkung an wissenschaftlicher Forschung des IJK (Vorbereitung, Durchführungen, Auswertung und Dokumentation von Forschungsarbeiten unter Anleitung; Mitwirkung an empirischen Untersuchungen des IJK als Teilnehmer/in)</li> <li>2. Projektorganisation und Veranstaltungsarbeit (Mitwirkung an Veranstaltungen und nicht-forschungsbezogenen Aktivitäten, Organisation des IJK-Forums und anderer Veranstaltungen des IJK und externer Partner; Engagement für die PR-AG, die Theater-AG und andere studentische Arbeitsgemeinschaften/Teams)</li> </ol>
Lehrformen & SWS		Je nach Art des Projekts
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Mitarbeit an einem Studienprojekt Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		14 LP LP für Projektstätigkeiten müssen in beiden Kategorien erworben werden, wobei mindestens vier LP aus jeder Kategorie stammen müssen. Es können also maximal 10 LP aus einer der Kategorien (1) oder (2) erworben werden.
Dauer		5 Semester

Nr. 10	Modul	Examensmodul
Qualifikationsziele		Mit der Bachelorarbeit weist der/die Studierende nach, dass er/sie ein Thema aus dem Bereich des Medienmanagements selbstständig bearbeiten kann. In der Abschlussprüfung werden die kommunikations- und medienwissenschaftlichen Kenntnisse in einer Klausur und die Methoden mündlich geprüft.
Teilmodule		10.1 Examenskolloquium 10.2 Bachelorarbeit 10.3 Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft 10.4 Abschlussprüfung Methoden
Teilnahmevoraussetzungen		Erbrachte Leistungen in Modulen 1 bis 9 Die Bachelorarbeit kann erst nach erfolgreichem Absolvieren des Examenskolloquiums geschrieben werden. Die Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Bestehen der Bachelorarbeit absolviert werden. Die Abschlussprüfung Methoden kann erst nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft absolviert werden.
Modulprüfung		Eine unbenotete Prüfung im Teilmodul 10.1, eine schriftliche Abschlussarbeit im Teilmodul 10.2. und zwei benotete Abschlussprüfungen in den Teilmodulen 10.3. und 10.4
Arbeitsaufwand		32 LP
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 10.1	Teilmodul	Examenskolloquium
Qualifikationsziele		Vorbereitung auf die verschiedenen Anforderungen im Examen
Lehrinhalte		Aufbau einer Bachelorarbeit, Kriterien für die Bewertung von Bachelorarbeiten, Anforderungen in der medienwissenschaftlichen Klausur und der mündlichen Methodenprüfung
Lehrformen & SWS		Kolloquium (2 SWS)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Präsentation (20 Minuten) und Exposé (5 Seiten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 10.2	Teilmodul	Bachelorarbeit
Qualifikationsziele		In der Bachelorarbeit zeigt der/die Studierende, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb der vorgesehenen Frist eine Aufgabe aus dem Feld Medienmanagement selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): wissenschaftliche Hausarbeit mit max. 60 Seiten Umfang aus dem Bereich des Medienmanagements. Bearbeitungszeit: drei Monate Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		Drei Monate Bearbeitungszeit

Nr. 10.3	Teilmodul	Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft
Qualifikationsziele		In der Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft weist der/die Studierende nach, dass er/sie die wissenschaftlichen Grundlagen aus dem Bereich Kommunikations- und Medienwissenschaft beherrscht.
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (90 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		9 LP

Nr. 10.4	Teilmodul	Abschlussprüfung Methoden
Qualifikationsziele		In der mündlichen Abschlussprüfung Methoden weist der/die Studierende nach, dass er/sie vertiefte Kenntnisse der zentralen Methoden sozial- und medienwissenschaftlicher Forschung (Verfahren der Exploration, Datenerhebung, -auswertung und -interpretation) besitzt.
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): mündliche Prüfung (30 Minuten) Vorleistung: keine
Arbeitsaufwand		9 LP